

Teil überwölbt den untern um gut einen halben Zentimeter. Mein Spatz ist sich denn auch seines besondern Schnabels bewusst und braucht ihn mit Vorteil als Waffe gegen die andern, die alle vor ihm fliehen.



CHRONIK — CHRONIQUE.



Nachträge vom September 1913.

Rotfussfalke, 9 (*Erythropus vespertinus* L.). Am 16. September beobachtete ich ein Pärchen Rotfussfalken, das sich ganz ungescheut um die Häuser herumtrieb und unter gegenseitiger Neckerei prächtige Flugkünste ausübte. Fr. Oppliger, Meikirch.

Gartenrotschwanz, 138 (*Ruticilla phoenicurus* L.). In Bern am 29. September die letzten gesehen. S. A. Weber.

Bluthänfling, 185 (*Cannabina sanguinea* Landb.). Am 26. September auf Raufühberg ein Trüppchen von etwa 20 Stück, die ersten. Chr. Hofstetter.

Ringeltaube, 194 (*Columba palumbus* L.). Rüsteten sich an den letzter Tagen des Septembers zur Abreise. Bei Ittigen (Bern) soll auf einem Felde ein Flug von mindestens 500 Stück versammelt gewesen sein. J. Luginbühl.

Jagdfasan, (*Phasianus colchicus* L.). Am 3. September beobachtete ich in der Belp-Au (Bern) noch 2 Hennen mit Jungen von Rebhuhngrösse (Spätbruten!) J. Luginbühl.

Kibitzregenpfeifer, 213 (*Charadrius squatarola* L.). Am 22. September wurde bei Sempach ein Exemplar erlegt. (Frühes Datum!) Schifferli.

Mittlerer Säger, 309 (*Mergus serrator* L.). Am 23. September wurde ein Exemplar bei Sempach erlegt. (Frühes Datum!) Schifferli.

Ruderente 305 (*Erismatura leucocephala* Scop.)

Am 6. September traf ich auf der Jagd im Moosseedorfsee 3 Ruderenten, von welchen ich nach langer Verfolgung ein Exemplar erlegte. Es war sehr interessant, diese seltenen Enten bei ihren Tauch- und Schwimmkünsten zu beobachten. Die erbeutete Ente befindet sich in meiner Sammlung. Fr. Oppliger.

Nach dem Handkatalog der schweizerischen Vögel gehört die Ruderente in der Schweiz zu den seltenen Ausnahmserscheinungen. Sie wurde einmal, 1803, am Rhein geschossen und auch auf dem Bodensee beobachtet. Ferner wurde sie auf dem Burgäschisee erlegt. (Dieses Exemplar befindet sich im Naturhistorischen Museum in Bern und ist mit „♀, Aeschisee“ bezeichnet.)

In „Neuen Naumann“ finden wir über die Ruderente folgende die Schweiz betreffende Angaben: „das St. Galler Landesmuseum erhielt vom Bodensee zwei Stück, ebenso Fr. Stölker Vögel im ersten Jahre, die E. F. von Homeyer 1874 sah.“

Das Brutgebiet der Ruderente erstreckt sich über den Süden und Südosten Europas, den Norden Afrikas und das südliche Westasien bis nach Südsibirien hin. Spanien, Sardinien, Korsika, Sizilien, Velencser-See (Ungarn), Mezösöger-Seen in Siebenbürgen, das Wolga-Gebiet, Turkestan und die asiatischen Steppen beherbergen ihre hauptsächlich Brutplätze („Naumann“).

Karl Daut.

Oktober 1913.

Witterungscharakter für Bern in der ersten Hälfte des Monats meist neblig, trübe, einzelne Sonnentage. Vom 22. Oktober an ungewöhnlich mildes Wetter mit Mittagstemperaturen von 14,1 bis 16,8° C. Regentage 8. Niedrigste Temperatur am 21. Oktober, morgens 7 Uhr = 1,2° C., höchste am 2. Oktober, nachmittags 1 Uhr = 18,2° C.

Beobachtungsberichte.

- Turmfalke**, 7 (*Cerchneis tinnunculus* L.). Am 31. Oktober bei Mühleberg (Bern).
Alb. Hess.
- Steinadler**, 18 (*Aquila fulva* L.). Der am 20. Oktober im Greyerzbezirk erlegte Adler (s. O. B. XI. 13, 3, Seite 62) wurde von einem Schokoladenarbeiter nach Deutschland verkauft.
Karl Daut.
- Sumpfohreule**, 43 (*Brachyotus palustris* Forst.). Am 1. Oktober flog ein Exemplar bei dichtem Nebel auf dem Utzlenberg bei Stettlen (Bern) wenige Schritte vor mir aus dem hohen Grase.
J. Luginbühl.
- Rauchschwalbe**, 47 (*Hirundo rustica* L.). Am 4. Oktober bei Bern die letzten.
S. A. Weber.
— In Interlaken am 6. Oktober sehr zahlreich. Alb. Hess.
— Auf dem Spitalacker in Bern am 15. Oktober 4 Stück in südöstlicher Richtung eiligst vorbeifliegend.
Karl Daut.
- Rabenkrähe**, 62 (*Corvus corone* L.) Am 31. Oktober je ein ziehender Schwarm von ca. 120 bezw. 200 Stück bei Gümnenen und Heggidorn (Bern) genau nach Westen fliegend.
Alb. Hess.
- Nebelkrähe**, 63 (*Corvus cornix* L.). Am 22. Oktober unter ca. 12 Rabenkrähen bei Thun.
Alb. Hess.
- Saatkrähe**, 64 (*Corvus frugilegus* L.). Am 31. Oktober abends auf einem Saatkfeld bei Frauenkappelen; meistens Junge, doch auch eine Anzahl Alte (ca. 40 : 15).
Alb. Hess.
- Meisenzüge**. Am 31. Oktober bei Mühleberg ein Schwarm gemischt aus *Kohlmeisen* und *Blaumeisen* (*Parus major* L. und *Parus cœruleus* L.) ca. 100 Stück im Verhältnis 3 : 2; ein Schwarm von ca. 80 *Kohlmeisen*, 3 *Kleibern* (*Sitta cœsia* Mey.-W.) und etwa 12 *Gelbköpfigen Goldhähnchen* (*Regulus cristatus* L.) am Waldsaum bei Heggidorn.
Alb. Hess.
- Hausrotschwanz**, 137 (*Ruticilla tithys* L.). Am 19. Oktober noch auf der Sennhütte Vorder-Weissenstein (ca. 1250 m. ü. M.) und im Nesselboden. Alb. Hess.
- Braunkehliger Wiesenschmätzer**, 146 (*Pratincola rubetra* L.). In einem Kohlacker auf dem Spitalacker in Bern am 11. Oktober noch ein Braunkehlchen bei Hausrötelh.
Karl Daut.
- Weisse Bachstelze**, 148 (*Motacilla alba* L.). Am 12. Oktober sehr zahlreich bei Bern.
S. A. Weber.
- Heidelerche**, 158 (*Lullula arborea* L.). Am 12. Oktober 2 Stück bei Bern.
S. A. Weber.
- Goldammer**, 164 (*Emberiza citrinella* L.). Am 31. Oktober bei Gümnenen und Oberei (Bern) je ein Schwarm von ca. 100 Stück. Alb. Hess.
- Bergfink**, 177 (*Fringilla montifringilla* L.). Am 28. Oktober ein Exemplar in der Schönau-Bern.
Gottfried Weber.
— Am 8. Oktober auf Rauffühberg die ersten gesehen. Chr. Hofstetter.

- Gimpel**, 190 (*Pyrrhula europæa* Vieill.). Einige am 19. Oktober am Nordabhang, beinahe auf der Höhe des Weissenstein. Alb. Hess.
- Reiherente**, 298 (*Fuligula cristata* Leach.) Am 1. Oktober eine Reiherente bei Sempach. (Frühus Datum!) Schifferli.
- Zwergstelssfuss**, 318 (*Podiceps minor* Gm.). Am 13. Oktober erster Zwergstelssfuss auf der Aare bei Bern. S. A. Weber.
- Lachmöwe**, 346 (*Xema ridibundum* L.). Am 15. Oktober waren auf der Aare untenher Lorraine-Bern etwa 7 Stück anwesend. E. Luginbühl.

Der Schlankschnäblige sibirische Tannenhäher

(*Nucifraga caryocatactes makrorhynchus* Brehm)

ist auch dieses Jahr wieder in grösserer Zahl in Deutschland erschienen, allerdings nicht in so grosser Menge wie im Jahre 1911. Der Hauptzug fand in den letzten Tagen des Septembers und in der ersten Hälfte des Oktobers statt.

Aus der Schweiz liegen nur spärliche Meldungen vor. In der „Diana“ berichtet G. von Burg, dass am 30. Oktober bei Eptingen einzelne sibirische Tannenhäher anwesend waren. Karl Daut.

November.

In Bern meist trübes, nebligtes Wetter mit vielen Niederschlägen und z. T. ungewöhnlich hohen Temperaturen. Zahl der Regentage 14. An 9 Tagen betrug die Mittagstemperatur über 10° C. Niedrigste Temperatur am 30. November morgens 7 Uhr = 0,2° C., höchste am 3. November, nachmittags 1 Uhr = 15,3° C.

— Während am 7. November aus den Berglagen bis zu 900 Meter Schneefall gemeldet wurde, herrschte laut Mitteilung der Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich am 11. November infolge des Föhns in Höhen von 804 Meter (Heiden, Kt. Appenzell), sommerliche Wärme (14° C.). In der Nacht vom 12./13. November trat ein Wettersturz ein. Am Nordfuss der Alpen gingen wolkenbruchartige, im Jura von Gewittererscheinungen begleitete Regengüsse nieder; von verschiedenen Orten wurden Ueberschwemmungen gemeldet. In Zürich und Bern betrug die Regenmenge in dieser Nacht mehr als im ganzen Oktober zusammen.

Beobachtungsberichte.

- Turmfalke**, 7 (*Cerchneis tinnunculus* L.). Am 3. November je 1 ♂ und 1 ♀ im Belpmoos (Bern). Alb. Hess.
- Uhu**, 40 (*Bubo maximus* Sibb.). Am 17. November wurde im Kohlholz auf dem Längenberg (Bern) ein prächtiger Uhu erlegt. J. Luginbühl.
- Raubwürger**, 80 (*Lanius excubitor* L.). Am 3. November ein schönes Stück im Belpmoos. Alb. Hess.
- Schwanzmeise**, 99 (*Acredula caudata* L.). Am 10. November in Trüppchen von 6—8 Stück mit ebensoviel Kohlmeisen, einzelnen Blau- und Sumpfmeisen nebst einem Kleiber im Botanischen Garten Bern. Karl Daut.
- Weidenlaubvogel**, 106 (*Phyllopeuste rufa* Lath.). Im Botanischen Garten Bern am 8. November 3 Stück, am 12. November daselbst den letzten gesehen. Karl Daut.
- Stieglitz**, 184 (*Carduelis elegans* Steph.). Auf den Alleebäumchen auf dem Spitalacker (Bern) trieben sich am 21. November noch 2 Distelfinken herum. Karl Daut.

Gimpel, 190 (*Pyrrhula europæa* Vieill.). Die ersten am 12. November am Altenbergrain, Bern. Karl Daut

Hohltaube, 195 (*Columba oenas* L.). Ich erhielt ein diesjähriges Exemplar, welches am 7. November auf dem Allmendingen-Feld (Bern) geschossen worden war. Karl Daut.

Aaregrien—Aarberg—Hagneckkanal.

Der Spätsommer und der Herbst waren hier ornithologisch gleich Null. Nachdem ich den ganzen Oktober hindurch bei Aarberg keine Schwalben bemerkt hatte, stellten sich am 6. November 2 **Rauchschwalben** hier ein. — Am 30. November traf ich zwischen 2 und 4 Uhr am Hagneckkanal, 3 km. abwärts und zurück, 23 Arten an; so viele sah ich lange nicht mehr, zirka 20 **Staren** und 29 **Kiebitze** waren auch dort. Vom 3.—4. November wurden „**Schneegänse**“ gehört. H. Mühlemann.

Dezember.

In der ersten Hälfte des Monats stand das Thermometer in Bern nur wenig unter 0° C. (tiefster Stand am 8. und 9. Dezember = 3,2° C.); es waren noch 2 Regentage zu verzeichnen (4. und 6.).

Nachdem der Winter am 5. Dezember seine Vorposten ausgeschildet hatte, trat in der Nacht vom 17./18. der erste ergiebige Schneefall ein, der jedoch nur von kurzer Dauer war.

In den mittlern und tiefern Lagen, der voralpinen Region bis zu 900 m., war allgemein eine zusammenhängende Schneedecke von 30 bis 40 Zentimeter vorhanden. Die höhern Berglagen von 1400—1600 m. wiesen eine Schneehöhe von 70 bis 80 Zentimeter auf.

Bei Bern konnte man während einer Reihe von Tagen prächtige Reiflandschaften bewundern.

Am 27. Dezember nachmittags trat plötzlich ein starker Witterungsumschlag mit erheblicher Temperaturerhöhung ein, dem am 28. an verschiedenen Orten (namentlich in Neuenburg) ein orkanartiger, von Regen begleiteter Nordweststurm folgte. Vom 29. Dezember an schneite es mit Unterbrechungen mehr oder minder stark bis zum 31., so dass man den Jahresschluss endlich wieder einmal im „Winter“ feiern konnte.

Niedrigste Temperatur in Bern am 22. Dezember morgen 7 Uhr = - 6,5° C., höchste am 4. Dezember mittags = +8,3° C.

Beobachtungsberichte.

Hausrotschwanz, 137 (*Ruticilla tithys* L.). Am 13. Dezember war in Heimenhausen (Kt. Bern) noch ein Hausrötel anwesend. Karl Kilchenmann.

Grosser Brachvogel, 242 (*Numenius arquatus* Cuv.). Zahlreicher als gewöhnlich und in sehr weit auseinander liegenden Zeiträumen beobachtete ich letzten Herbst (1913) den Grossen Brachvogel. Den ersten sah ich schon am 25. August in der Richtung O. W. in zirka 200 m. durchziehen. Von da an konnte ich bis in die ersten Dezembertage fast jede Woche einen oder zwei dieser Vögel beobachten, immer nur einzeln in 100 bis 200 m. Höhe und gewöhnlich Richtung O. W. Den letzten bemerkte ich am 5. Dezember; dieser trieb sich bei einer Schaar Kiebitze herum. Fr. Opliger, Meikirch.

Polarseetaucher, 319 (*Colymbus arcticus* L.). Am 27. Dezember erhielt ich ein Exemplar, welches auf dem Zugersee erlegt wurde. Imniger, Bern.

Lachmöve, 346 (*Nema ridibundum* L.). 27. Dezember 1 Exemplar ziemlich hoch über Rabenthal-Bern. Karl Daut.

Seidenschwanz 88 (*Bombycilla garrula* L.)

Im Dezember hat eine grosse Invasion des Seidenschwanzes stattgefunden, die sich über die ganze Schweiz und das nördliche Italien erstreckte. Es sind uns hierüber schon eine ganze Anzahl von Berichten zugegangen. Wir bitten um weitere Mitteilungen aller diesbezüglichen Beobachtungen mit inöglichst genauer Orts- und Datumsangaben, damit wir in einer spätern Nummer des O. B. ein übersichtliches Bild dieses wenig häufigen Vogelzuges bringen können.

Red.

Nachträge.¹⁾

Brutkalender.

(Bericht von Chr. Hofstetter, Ranflühberg.)

Rotrückiger Würger, 80 (*Lanius collurio* L.). Am 1. Juli fand ich ein Nest mit 4 nackten Jungen und einem Ei.

Grauer Fliegenschnäpper, 84 (*Muscicapa grisola* L.). Am 7. Juli ist eine Brut ausgeflogen.

Schwarzrückiger Fliegenfänger, 86 (*M. luctuosa* L.). Am 3. Juli sind die ersten Jungen ausgeflogen. Es waren 3 Brutpaare; sie brüten nur ein Mal.

Zaunkönig, 91 (*Troglodytes parvulus* L.). Am 15. Juli fand ich ein Nest mit 6 Eiern.

Weidenlaubvogel, 106 (*Phyllopeuste rufa* Lath.). Am 7. Juli ein Nest mit vier Eiern gefunden.

Gartengrasmücke, 127 (*Sylvia hortensis* auct.). Ein am 2. Juli gefundenes Nest enthielt 2 Eier.

Kohlamsel, 128 (*Merula vulgaris* Leach.). In einem Nest lagen am 2. Juli 4 Eier.

Rotkehlchen, 142 (*Dandalus rubecula* L.). Am 5. Juli fand ich zwei Nester mit 4 und 5 Eiern, am 6. Juli ein anderes mit 4 Jungen.

Feldlerche, 159 (*Alauda arvensis* L.). Ein Nest, welches ich am 2. Juli entdeckte, enthielt nur ein, noch blindes Junges.

Goldammer, 164 (*Emberiza citrinella* L.). Ein Nest mit drei halbgrossen Jungen am 27. August gefunden.

Grünling, 180 (*Ligurinus chloris* L.). Am 2. Juli ausgeflogene Junge gesehen.

Hohltaube, 195 (*Columba oenas* L.). In einem Nistkasten waren am 15. August zwei bereits flügge Junge. Am 20. August lagen schon wieder zwei Eier im Nest; Mitte September war der Kasten leer.

Ringamsel 129 (*Merula torquata* L.)

Vom 14. bis 16. April 1913 hielt sich ganz in der Nähe meiner Wohnung (bern. Amtsbezirk Aarberg, am Fusse des Frienisberg, 664 m. Red.) ein Paar Ringdrosseln auf. Die Vögel hatten ganz das Benehmen der Schwarzdrossel, waren aber scheuer als letzere. Fr. Oppliger.

¹⁾ Die geehrten Beobachter werden gebeten ihre Berichte möglichst rechtzeitig einzusenden. Red.

Anmerkung der Redaktion. In der Nacht vom 11./12. April traten in einem grossen Teile der Schweiz starke Schneefälle mit grossem Kälterückschlag ein, der in der ausserordentlichen kalten Frostnacht vom 13./14. April seinen Höhepunkt erreichte. In Bern sank das Thermometer auf -8° C. Die Gebirgsstationen meldeten die tiefste Temperatur des ganzen Winters (Gotthard, Pilatus und Säntis hatten annähernd 20 Grad Kälte).

Es handelt sich also bei obgemeldeten Ringanseln zweifelsohne um auf dem Zuge befindliche, vom Schnee überraschte Vögel.

Im „Katalog der Schweiz. Vögel“ sind folgende Angaben über die Ringansel enthalten, welche für obige Gegend (III. b.) in Betracht kommen:

„Nur ausserordentliche Witterungsrückschläge vermögen diesen harten Vogel in die tieferen Gegenden der Region der Aare zu verschlagen. Namentlich auf dem Frühlingzug kommt das hie und da vor“

„Hie und da werfen aber plötzlich ausbrechende Schneestürme die Vögel aus ihrer Bahn oder treffen verspätete Zugvögel, die wie alle verspäteten Vögel auf dem kürzesten Wege den Brutort zu erreichen suchen, während sie im Begriffe sind, die schweizerische Hochebene zu überfliegen; alsdann lassen sie sich an den Flussufern und an Sümpfen nieder oder suchen die warmen Berghänge des Mittellandes auf. Das geschieht stets am Vormittag; ist das Wetter am Abend wieder günstiger geworden, so verschwinden die Ringdrosseln wieder.“

Das Erscheinen der Ringanseln bei Meikirch bestätigt diese Angaben vollkommen.

Herbstzug des Mauerseglers und des Hausrotschwanzes im bernischen Emmental.

Mauersegler, 46 (*Cypselus apus* L.). Am 16. Juli abends zogen ziemlich viele von N. O. nach S. W. An den darauffolgenden Tagen noch häufig gesehen. Ende Juli und im August waren keine mehr anwesend.

Hausrotschwanz, 137 (*Ruticilla tithys* L.). Der Herbstzug begann anfangs September. Bis Mitte des Monats sah ich ziemlich viele auf dem Zuge von N. O. nach S. W. Ich bemerkte nur wenig ausgefärbte alte Vögel. Von 14. bis 22. September waren sie sehr zahlreich; ich beobachtete täglich Trüppchen bis zu 20 Stück. Besonders unter den Nachzüglern befanden sich häufig einzelne Pärchen alter Vögel. Chr. Hofstetter, Ranflühberg.

Journal ornithologique, 1913.

A. Mathey-Dupraz.

Décembre.

Cerchneis tinnunculus, 7 — la cresserelle.

29 déc. Observé une cribllette aux Allées et Prés d'Areuse (même endroit 1 janv. 1914).

Aquila fulva, 18 — l'aigle royal.

23 déc. Un gros rapace est blessé par un chasseur à proximité du hameau de Derrière le Mont, entre Remoray et Vaux (Dépt. Doubs, France). Le surlendemain (25/XI), un paysan se rendant en forêt aperçut à terre cet énorme oiseau, qu'il tua à l'aide de son fouet. Cet aigle mesurait m. 2,50 d'envergure, 1 m. du bec à la queue et 0,60 m. de tour sous les ailes, mais ne pesait que 4 kilos (Jl. de Pontarlier).

Buteo vulgaris, 27 — **la buse ordinaire.**

26 déc. Ce matin, nous levons dans le vallon du Merdasson, près de la Gagliere (Boudry) une buse en chasse (phase brune).

Athene noctua, 36 — **la chevêche.**

8 déc. Soir 8 h., clair de lune, cri d'un individu, Haut de Sachet (Cortailod).

16 déc. Soir dès 5 h., ciel clair, cris de 3 ou 4 individus, aux Allées et aux Prés d'Areuse.

17 déc. Soir après 6 h., ciel couvert, aux Allées cris de 3 ou 4 individus.

Alcedo ispida, 53 — **le martin-pêcheur.**

7 déc. Port de Colombier, un individu perché sur un saule.

24 déc. Basse-Reuse, un individu.

Sturnus vulgaris, 57 — **l'étourneau.**

24 déc. Soir 5 h., 3 sansonnets s'abattent dans les roseaux (voir observ. de novembre).

Gecinus viridis, 68 — **le pic-vert.**

Le cri d'un ou deux individus se fait entendre chaque jour dans nos environs et toujours à peu près aux mêmes endroits.

28 déc. Après-midi, par un vent très violent, un pivert visite les poiriers nains du jardin.

Picus medius, 72 — **le pic mar.**

7 déc. Un individu tambourine sur une branchesè che (Allée des marronniers).

20 déc. 2 individus dans la pinède du Bas des Allées.

Certhia familiaris, 78 — **le grimpereau.**

22 et 29 déc. Aux Allées, observé un individu.

Lanius excubitor, 80 — **la pie-grièche grise.**

26 déc. Un individu sur fil conduite électrique, aux Isles (Boudry), à 200 m. du lieu de nos observations de septembre,

Bombicilla garrula, 88 — **le jaseur de Bohême.**

12 déc. Vol de 7 individus signalé à la Tourne (Rosselet).

23 déc. Passage aux Franches-Montagnes: aux Bois et au Noirmont (Rosselet).

Fin déc. Passage au Val de Travers: les Bayards et les Verrières.

Cinclus aquaticus, 92 — **le cincle plongeur.**

30 nov. Un individu posé sur un caillou, au milieu de l'Areuse, au Pervou (Boudry).

21 déc. Un individu au Pervou et 2 au Pont des fabriques.

26 déc. Pont de Boudry, un individu.

Acredula caudata, 99 — **la mésange à longue-queue.**

22 et 24 déc. Volier de 12 à 15, rives du lac — mais ces oiseaux n'ont pas la tête blanche comme ceux signalés en septembre et observés à peu près au même endroit, ils sont du type représenté dans Naumann, tome II, planche 18, fig. 4, soit **Aegithalus caudatus Vagans** (Latham). Ces larrières peu craintives s'approchent très près de nous, ce qui nous permet de les examiner très aisément.

Phyllopneuste (sp. ?)

18 déc. Par une bise froide et forte, un pouillot visite nos groseillers.

Merula torquata, 129 — **le merle à collier.**

14 déc. Près de la citerne des Grandes Fauconnières (1345 m.) et du Sétif. nous levons 2 individus (Martin).

Turdus viscivorus, 131 — **la grive draine.**

2, 8, 17 et 19 déc. Quelques individus au gui (Allées).

14 et 21 déc. Aux Allées et au Grand Verger, nous en remarquons qui verminent dans les prés.

29 déc. Matin, une draine essaie de chanter (Allées).

Motacilla alba, 148 — **la bergeronnette grise.**

6 déc. Fort vent, pluie — la neige est descendue jusqu'à 600 m. Dans un champ labouré, aux Prés d'Areuse, vol d'une centaine de hochequeues grises, avec de nombreux Fringillidés.

Motacilla sulfurea, 149 — **la bergeronnette jaune.**

Chaque jour observé un ou deux individus le long du lac, des ruisseaux, dans les prés et dans les vergers du village.

Anthus aquaticus, 152 — **le pipi spioncelle.**

Des sujets disséminés se rencontrent le long du lac.

Fringilla coelebs, 177 — **le pinson.**

26 déc. Une ou deux ♀ sont restées (Allées).

Fringilla montifringilla, 178 — **le pinson des Ardennes.**

3 déc. Vol de 2 à 300 individus signalé aux Breuils, près Travers (Martin).

6 déc. Autre vol, encore plus nombreux (Martin).

18 déc. Il est resté quelques individus aux abords des fermes des environs de Travers (Martin).

31 déc. Observé une ♀, dans le jardin.

Tetrao urogallus, 198 — **le Grand Tétrás.**

14 et 21 déc. Après-midi nous suivons les traces d'un coq et le trouvons à 300 m. de la Baronne (1376 m.), montagne du Creux du Van et un peu plus loin nous levons une ♀ (Martin).

Ardetta minuta, 232 — **le héron blonglos.**

Mi-déc. Un individu se tue contre fil cond. électrique (Couvét, V. d. T.).

Gallinula chloropus, 240 — **la poule d'eau ordinaire.**

On peut observer chaque jour, depuis le tram, 2 ou 3 individus verminant dans la patinoire de Colombier.

11 déc. Nous délogeons un individu perché sur un saule (Baie d'Auvernier).

Fulca atra, 241 — **la foulque macroule.**

20 déc. 6 foulques hors des roseaux (Baie d'Auvernier).

Cygnus olor, **le cygne muet.**

24 déc. Le ♂♀ de cygnes qui a élevé ses jeunes, dans la baie d'Auvernier, les chasse de son voisinage.

Anas boschas, 287 — **le canard sauvage.**

16 déc. Soir 6 h., par ciel clair, les marèches sont déjà dans les petits étangs, près du Port de Colombier.

17 déc. Même heure, ciel couvert, aucun.

22 déc. Matin, 1 ♂ et 4 ♀, devant le Grand Verger.

Anas strepera, 289 — **le canard chipeau**

18 déc. Un beau couple de ridennes est tiré au bout du lac, près Marin.

Anas querquedula, 290 — **la sarcelle d'été.**

Mi-déc. Assez beau passage.

Fuligula ferina, 296 — **le canard milouin.**

Mi-déc. Quelques individus de passage.

Fullgula cristata, 298 — le canard morillon.

20 déc. Une vingtaine, devant l'Evole (Neuchâtel).

22 déc. Volier de 15 petits-noirs (Baie d'Auvernier).

29 déc. 4 ♂ et 2 ♀, même endroit.

Puis devant Auvernier, à proximité de la rive, groupe de 15 à 17. Vis-à-vis de Serrières 4 ♂ 2 ♀, devant l'Evole 4 individus.

Mergus merganser, 308 — le grand harle.

21 déc. 1 ♂ et 3 ♀ passent au vol (Grand Verger).

Mergus albellus, 310 — le harle piette.

29 déc. Baie de l'Evole, compagnie de 12 à 15 individus.

Podiceps cristatus, 314 — le grèbe huppé.

21 déc. Du Bas des Allées à l'embouchure de l'Areuse, j'en observe une quinzaine.

22 déc. Devant le Bied, cinq grands grèbes.

29 déc. Une dizaine dans le port de l'Evole (Neuchâtel).

Podiceps minor, 318 — le grèbe castagneux.

13 déc. 2 grébions sur l'Areuse, au contour de Rosières, près Noiraigue.

21 déc. 1 individu devant le Grand-Verger.

29 déc. 3 individus hors des roseaux (Auvernier).

Colymbus (sp. ?).

Dimanche 21, à la fin de la matinée, j'observe longuement, à l'aide d'une lunette les allées et venues d'un grand plongeon, nageant à une centaine de mètres. La partie dorsale émergente me paraît noir-foncé. Je ne suis pas certain si ce lorgne était un lumme (319) ou un imbrim (320).

3 novembre. Entre Orbe et Arnex, à 7½ du matin un vol d'environ 100 corneilles, se dirige de NE. à SW.

7 novembre. Idem à 8 h. du matin à Montcherand.

5 novembre. Une corneille mantelée près d'Orbe.

25 décembre. A Orbe, dans un pré, une corneille mantelée avec 6 choucas et 20 corneilles noires. *M. Moreillon*, (Montcherand).

Oiseaux annelés.

Une grive chanteuse (*Turdus musicus*) annelée le 17 juin 1913 à Vogelen-sang, près de Harlem (Pays-Bas), a été tuée le 14 octobre à Aubigné (nord de la France), elle portait l'anneau: *Museum Leiden*, 15,025.

A Méounes (Var, France) un amateur de champignons, tout en faisant sa cueillette, trouve (19 octobre) un oiseau mort, annelé: *Vogelwarte Rossitten*, 3406. Renseignements pris, c'était un accenteur des Alpes ou Pégot (*Accentor alpinus*, Bechst. ou *A. collaris*, Scop.) qui avait été annelé le 15 juin 1913, sur le Roggenstock (1781 m.) près d'*Ober-Iberg*, dans le canton de Schwytz.

Une mésange bleue (*Parus cœruleus*) porteuse de l'anneau: *Vogelwarte Rossitten*, 8, depuis le 5 Avril 1911, est reprise le 11 décembre 1913, à Colombier (Neuchâtel), à moins de 300 m. du lieu de sa première capture.

A. M-D.